

# LEITLINIENGERECHTES VORGEHEN BEI KUHMILCHEIWEIßALLERGIE

Eine Kuhmilcheiweißallergie (KMEA) ist eine der häufigsten Nahrungsmittelallergien im Säuglings- und Kleinkindalter, wobei ca. 2-3% aller Kinder betroffen sind. Sie manifestiert sich meist in den ersten Lebensmonaten durch Sensibilisierung über Säuglingsnahrung oder über die Muttermilch.

Bei einer Kuhmilcheiweißallergie muss strikt auf Milch und Milchprodukte verzichtet werden, somit auch auf die normale Säuglingsmilch. Als Ersatz bietet Neocate aufgrund seiner 100% kuhmilcheiweißfreien Zusammensetzung maximale Sicherheit

für die Kinder und versorgt diese optimal mit allen wichtigen Nährstoffen, auch nach dem 1. Lebensjahr.

Neocate Produkte sind zu 100% verordnungsfähig\*. Mit diesem Material möchten wir Sie bei der Dokumentation Ihres leitlinien-gerechten Vorgehens bestmöglich unterstützen.

Als Orientierung dient die folgende Übersicht, die Sie Schritt für Schritt durch die sichere Diagnose & Therapie mit Neocate bis zur oralen Toleranz führt.

*Ihr Neocate Team*

## SCHRITT FÜR SCHRITT SICHER DURCH DIE KUHMILCHEIWEIßALLERGIE

Eine Kuhmilcheiweißallergie kann sich durch vielfältige Symptome an Haut, Gastrointestinaltrakt oder Atemwegen zeigen.



**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist das Beste für Babys. Säuglingsanfangsnahrungen sollten nur auf Rat von Kinderärzten oder anderem medizinischen Fachpersonal verwendet werden. Neocate® ist eine Spezialnahrung für Säuglinge und Kleinkinder auf Basis non-allergener Aminosäuren zum Diätmanagement bei Kuhmilchallergie. Neocate® ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

\* Neocate ist bei KMEA von den gesetzlichen Krankenkassen 100% verordnungsfähig. \*\* Wenn notwendig: Orale Provokation zur Überprüfung der Diagnose. \*\*\* Orale Re-Provokation nach 6-18 Monaten

# Dokumentationsbogen für die Diagnose und Ernährungstherapie bei KUHMITCHEIWEIßALLERGIE und MULTIPLER NAHRUNGSMITTELALLERGIEN

Name, Vorname .....

Geburtsdatum ..... Länge (cm) ..... Gewicht (kg) .....

Erstuntersuchung bei Verdacht auf Kuhmilcheiweißallergie (Datum) .....

## → ANAMNESE

Muttermilch Ja  Nein  ausschließlich bis (Datum) .....

Säuglingsmilchnahrung Ja  Nein  seit wann ..... wenn ja, welche .....

Beikost Ja  Nein  seit wann ..... mit Kuhmilch, Milchprodukten Ja  Nein

## 🔍 SYMPTOMATIK BEI ERSTUNTERSUCHUNG

**Hinweis: Ein Verdacht auf eine Kuhmilcheiweißallergie besteht bereits bei Auftreten eines der Symptome.**

### Gastrointestinal

- Chronischer Durchfall Ja  Nein  (Durchfall an mehr als 5-7 Tagen, >2-mal täglich und/oder Blut im Stuhl)
- Spucken/Reflux-Symptome/Erbrechen Ja  Nein  (wenn ja, wie viele Episoden pro Tag .....
- Schreien Ja  Nein  (Unaufhörliches, langes, untröstliches Schreien ohne ersichtlichen Grund)
- Obstipation Ja  Nein  (Hartnäckige Obstipation mit oder ohne perianalem Ekzem)
- Gewichtsstagnation/Gedeihstörungen Ja  Nein
- Nahrungsverweigerung Ja  Nein

### Dermatologisch

- Hautausschläge/atopisches Ekzem/ Neurodermitis Ja  Nein
- Angioödem/Urlikaria Ja  Nein

### Respiratorisch

- z.B. Atemwegsobstruktion Ja  Nein

Systemische Reaktionen Ja  Nein



Bei systemischen Reaktionen oder schwerer allergischer Symptomatik empfiehlt es sich, einen Kindergastroenterologen oder -allergologen hinzuzuziehen.

## 📝 DIAGNOSTISCHES VORGEHEN

ggf. zur Vorlage für die Kostenübernahme der therapeutischen Nahrungen durch die gesetzlichen Krankenkassen

**Eliminationsdiät** mit anschließender Provokation mit Kuhmilch oder Kuhmilchformula (nach Positionspapier GPGE, GPA, DGKJ 2010 + DGAKI 2021)

- Eliminationsdiät, mit Neocate® Diagnostikset  Sonstiges
  - Ausschließliche Eliminationsdiät Ja  Nein  Beginn Datum ..... Ende Datum .....
  - Kuhmilchfreie Beikost Ja  Nein  Beginn Datum ..... Ende Datum .....
- Ergebnis:** Symptome verschwunden  gebessert  nicht gebessert

**Orale Provokation**

- Orale Provokation entfällt wegen eindeutiger Reaktion Ja  Nein
- Orale Provokation entfällt wegen klarer Anamnese und positivem spezifischem IgE auf Kuhmilcheiweiß Ja  Nein
- Orale Provokation zur Diagnosesicherung Datum ..... Nahrung .....

**Ergebnis:** Wiederauftreten der Symptome Ja  Nein

**ggfs. Bluttest**

- Spez. IgE für Kuhmilcheiweiß Ergebnis ..... Datum .....
- Weitere IgE Ergebnis ..... Datum .....

**ggfs. Prick-Test**

- Kuhmilch Ergebnis ..... Datum .....
- Weitere Nahrungsmittel Ergebnis ..... Datum .....

**Sonstige Untersuchungen** .....

**Abschließende Diagnose** .....

## → THERAPIE ab Geburt

Milchfreie Eliminationsdiät mit Verordnung von  **Neocate® Syneo**  **Neocate® Infant**   
**Sonstige Spezialnahrungen**  ..... mit einer täglichen Gabe von ..... (ml).

## → THERAPIE nach dem 1. Lebensjahr

Umstellung auf altersadaptierte Spezialnahrung 1+  **Neocate® Junior**   
**Sonstige Spezialnahrungen**  ..... mit einer täglichen Gabe von ..... (ml).

Die nächste Überprüfung über das Fortbestehen der Kuhmilcheiweißallergie wird durch die Re-Provokation im ..... (Monat/Jahr) durchgeführt.

**Elimination weiterer Lebensmittel** ggfs. Ernährungsberatung (durch eine allergologisch geschulte Ernährungsfachkraft)

Altersentsprechende Anpassung der täglichen Menge							
Alter (in Monaten)	0	3	5	7	10	12+	24+
Trinkfertige Nahrung (in ml pro Flasche)	100	200	235	235	270	300	330
Mahlzeiten pro Tag	6-7	5	4-5	4	3	1-2	1-2
Dosen (pro Monat)	7	10	12	10	8	5	6

## 🔍 ORALE TOLERANZ überprüft durch Re-Provokation

Laut Konsensuspapier 2010\*\* nach 6–18 Monaten Re-Provokation mit Kuhmilch oder Säuglingsnahrung, abhängig von der Schwere der Symptome und/oder positivem spezifischem IgE-Wert.

### 1. Orale Provokation

Datum ..... zur Provokation verwendete Nahrung .....

**Ergebnis:** orale Toleranz  → Ende der Therapie mit Wiedereinführung von Milch und Milchprodukten  
zeigt Symptome  → weitere Verordnung

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung ist die weitere Verordnung von

**Neocate® Syneo**  **Neocate® Infant**  **Neocate® Junior**  **Sonstige Spezialnahrungen**  .....  
mit einer täglichen Gabe von ..... (ml) erforderlich.

Die nächste Überprüfung der Verordnung wird durch die Re-Provokation im ..... (Monat/Jahr) durchgeführt.

**Ernährungsberatung** (durch eine Ernährungsfachkraft) Ja  Nein

### 2. Orale Provokation

Datum ..... zur Provokation verwendete Nahrung .....

**Ergebnis:** orale Toleranz  → Ende der Therapie mit Wiedereinführung von Milch und Milchprodukten  
zeigt Symptome  → weitere Verordnung

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung ist die weitere Verordnung von

**Neocate® Syneo**  **Neocate® Infant**  **Neocate® Junior**  **Sonstige Spezialnahrungen**  .....  
mit einer täglichen Gabe von ..... (ml) erforderlich.

Die nächste Überprüfung der Verordnung wird durch die Re-Provokation im ..... (Monat/Jahr) durchgeführt.

**Ernährungsberatung** (durch eine Ernährungsfachkraft) Ja  Nein

Dieser Dokumentationsbogen wurde auf Basis der aktuellen Empfehlungen der Fachgesellschaften GPGE, DGKJ, GPA und DGAKI\*\* entwickelt und wird für den außerklinischen Bereich empfohlen.

\* AM-RL I § 18-23: Aminosäuremischungen, Eiweißhydrolysate, Elementardiäten und Sondennahrung sind verordnungsfähig, soweit sie nach den Bestimmungen dieser Richtlinie in medizinisch notwendigen Fällen eingesetzt werden.

\*\* Koletzko S et al. 2010 Allergo J, Worm M et al. 2021 Allergologie

Stempel/Unterschrift des Arztes